

## SozialwissenschaftlerIn

Im BIS anzeigen



### Haupttätigkeiten

SozialwissenschaftlerInnen beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Fragestellungen und untersuchen diese mit quantitativen oder qualitativen Methoden. Konkrete Themen, die sie analysieren, sind beispielsweise Sozialstrukturen, Arbeit, politische Partizipation, Organisationen, Geschlechterbeziehungen, Meinungs-, Markt- und Konsumforschung, Migration, Alltag.

### Einkommen


SozialwissenschaftlerInnen verdienen ab 2.700 bis 3.970 Euro brutto pro Monat.

- Akademischer Beruf: 2.700 bis 3.970 Euro brutto

### Beschäftigungsmöglichkeiten

SozialwissenschaftlerInnen sind an Universitäten, bei staatlichen oder privaten Forschungseinrichtungen sowie bei Interessenvertretungen und bei politischen Parteien beschäftigt. Berufliche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus in der öffentlichen Verwaltung, bei Markt- und Meinungsforschungsinstituten, bei Wirtschaftsunternehmen, bei NGOs (Nichtregierungsorganisationen), bei karitativen Organisationen, im Bereich Publizistik (Zeitungen, Hörfunk- und Fernsehanstalten, Verlage) in der Öffentlichkeitsarbeit, im Personalwesen und in der Erwachsenenbildung.

### Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **10**  zum AMS-eJob-Room

### In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Computerunterstützte Inhaltsanalyse
- Erfahrung mit EU-Projekten
- Interviewführung
- Lehrtätigkeit
- Marktanalysen
- Marktforschung
- Multivariate Methoden
- Projektakquisition
- Projektcontrolling
- Projektmanagement im Wissenschafts- und Forschungsbereich
- Qualitative Forschungsmethoden
- Quantitative Forschungsmethoden
- SPSS
- Statistikenkenntnisse

### Weitere berufliche Kompetenzen

#### Berufliche Basiskompetenzen

- Empirische Sozialforschung
- Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden
- Sozialwissenschaften

#### Fachliche berufliche Kompetenzen

- Journalistische Fachkenntnisse
  - Interviewführung
- Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden

- Empirische Sozialforschung (z. B. Sozialwissenschaftliche Fallstudien, Analyse sozialer Netzwerke)
- Projektmanagement im Wissenschafts- und Forschungsbereich
- Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Wissenschaftliche Dokumentation
- Wissenschaftliche Recherche (z. B. Recherche in wissenschaftlichen Bibliotheken)
- Befragungsmethoden (z. B. CAPI, PAPI)
- Qualitative Forschungsmethoden (z. B. Feldforschung)
- Forschungsrichtungen (z. B. Grundlagenforschung)
- Experimentelle Forschung (z. B. Pilotstudie)
- Marketingkenntnisse
  - Marktforschung (z. B. Marktanalysen)
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
  - Evaluation
- Statistikenkenntnisse
  - Statistikprogramme (z. B. Muthen & Muthen Mplus)
  - Statistische Methoden (z. B. Dateninterpretation)
- Vortrags- und Präsentationskenntnisse
  - Abhalten von Vorträgen und Präsentationen (z. B. Abhalten von Konferenzvorträgen, Abhalten von Kurzvorträgen, Abhalten von Vorlesungen)
  - Vortrags- und Präsentationstechnik (z. B. Einsatz rhetorischer Stilmittel)
  - Erstellung von Präsentationsunterlagen (z. B. Erstellung von Handouts)
- Wissenschaftliches Fachwissen Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften
  - Sozialwissenschaften (z. B. Framing (Kommunikationswissenschaft), Soziologie, Berufswissenschaften)

### Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Analytische Fähigkeiten
- Kommunikationsstärke
  - Sprachliche Ausdrucksfähigkeit (z. B. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit)

### Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	
<p><b>Beschreibung:</b> Die digitalen Kompetenzen von SozialwissenschaftlerInnen sind besonders in Zusammenhang mit der Recherche, Bewertung und Interpretation von Informationen und Daten sowie in der Kommunikation und Dokumentation gefragt. Aber auch in der Gestaltung eigener digitaler Inhalte werden digitale Kompetenzen für SozialwissenschaftlerInnen immer wichtiger. Das Thema Sicherheit und Schutz spielt im Umgang mit Daten und Anwendungen in diesem Beruf eine große Rolle.</p>							

### Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...	Beschreibung

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
	1	2	3	4	5	6	7	8	
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	4	5	6	7	8	SozialwissenschaftlerInnen müssen die Möglichkeiten digitaler Tools und Anwendungen (z. B. Audio-Mining-Systeme, Digitales Dokumentenmanagement, Data Mining, Text-Mining) für den eigenen Arbeitsbereich verstehen und diese selbstständig auch in neuen Arbeitssituationen anwenden können.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	4	5	6	7	8	SozialwissenschaftlerInnen müssen digitale Informationen und Daten recherchieren, strukturieren, bewerten und interpretieren können sowie in ihrer jeweiligen Tätigkeit umsetzen.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	3	4	5	6	7	8	SozialwissenschaftlerInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, ProjektpartnerInnen oder auch Studierenden selbstständig anwenden und an den eigenen Bedarf anpassen können.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	3	4	5	6	7	8	SozialwissenschaftlerInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erstellen und in bestehende digitale Tools einpflegen können. Sie erstellen auch selbstständig neue digitale Inhalte beispielsweise in Form von Analysen, Auswertungen, Präsentationen und Berichten.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	5	6	7	8	SozialwissenschaftlerInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit bewusst, kennen die für ihren Arbeitsbereich relevanten Regeln, halten sie ein und veranlassen aktiv Maßnahmen, wenn sie mögliche Sicherheitslücken beispielsweise im Umgang mit Daten entdecken.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	3	4	5	6	7	8	SozialwissenschaftlerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit in den Grundzügen beurteilen können, Fehlerquellen und Problembereiche erkennen und diese auch unter Anleitung beheben können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

## Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

### Typische Qualifikationsniveaus

- Akademischer Beruf

### Ausbildung

#### Hochschulstudien [nqr<sup>vii</sup>](#) [nqr<sup>viii</sup>](#)

- Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften
  - Geistes- und Kulturwissenschaften
  - Sozialwissenschaften

## **Weiterbildung**

### **Fachliche Weiterbildung Vertiefung**

- Data Mining
- Evaluation
- Gender-Studies
- Informationsmanagement
- Interviewführung
- Marktforschung
- Psychologie
- Qualitative Forschungsmethoden
- Quantitative Forschungsmethoden
- Sozialpolitik

### **Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven**

- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Projektmanagement-Ausbildung
- Hochschulstudien - Bildung und Erziehung
- Hochschulstudien - Wirtschaftswissenschaften
- Hochschulstudien - Sozialwissenschaften
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

### **Bereichsübergreifende Weiterbildung**

- Datensicherheit
- Fremdsprachen
- Projektakquisition
- Projektmanagement
- Statistikprogramme
- Teammanagement

### **Weiterbildungsveranstalter**

- Betriebsinterne Schulungen
- Österreichische Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) [↗](#)
- Institut für die Wissenschaften vom Menschen [↗](#)
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung [↗](#)
- Österreichische Akademie der Wissenschaften [↗](#)
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

### **Deutschkenntnisse nach GERS**

C1 Sehr gute bis C2 Exzellente Deutschkenntnisse

In der Regel werden von SozialwissenschaftlerInnen in Inseraten sehr gute Deutschkenntnisse erwartet, wobei die Bandbreite der geforderten Kenntnisse sehr breit ist. Sie beherrschen das wissenschaftliche Arbeiten und damit auch die Kommunikation der Ergebnisse dieser Arbeit sowohl schriftlich als auch mündlich. Da Menschen und die Kommunikation mit ihnen im Zentrum der Forschung stehen, benötigen sie sehr gute Deutschkenntnisse. Hinweis: An den meisten österreichischen Universitäten wird für die Zulassung zu einem Bachelorstudium das Sprachniveau C1 vorausgesetzt.

## **Weitere Berufsinfos**

### **Selbstständigkeit**

Reglementiertes Gewerbe:

- Überlassung von Arbeitskräften Der Beruf kann freiberuflich ausgeübt werden.

### **Berufsspezialisierungen zur Vermittlung**

ArbeitswissenschaftlerIn

MarktforscherIn

Politologe/Politologin

SozialstatistikerIn

Soziologe/Soziologin

### **Berufsspezialisierungen**

FamilienforscherIn

GenderwissenschaftlerIn

Industriesociologe/-soziologin

Kriminalsoziologe/-soziologin

SozialarbeitswissenschaftlerIn

SozialforscherIn im Bereich Empirische Sozialforschung

SozialforscherIn im Bereich Evaluierungsforschung

Soziologe/Soziologin

Strafvollzugssoziologe/-soziologin

Wirtschaftssoziologe/-soziologin

WissenschaftsforscherIn (SozialwissenschaftlerIn)

Agrarpolitologe/-politologin

FriedensforscherIn

PolitikberaterIn

PolitikwissenschaftlerIn

Politologe/Politologin

Sozialpolitologe/-politologin

WahlanalytikerIn

WahlforscherIn

DemoskopIn

ManagerIn im Bereich Market Research

Markt- und MeinungsforscherIn

MarktforscherIn

MeinungsforscherIn

SozialforscherIn im Bereich Markt- und Meinungsforschung

PublizistIn (SozialwissenschaftlerIn)

Futurologe/Futurologin

ZukunftsforscherIn

BevölkerungswissenschaftlerIn

DemografIn (SozialwissenschaftlerIn)

MigrationsforscherIn

MigrationsmanagerIn

BildungswissenschaftlerIn

Kriminologe/Kriminologin

SozialökonomIn

ArbeitsanalytikerIn

ArbeitswissenschaftlerIn

BerufsanalytikerIn

UnfallanalytikerIn (SozialwissenschaftlerIn)

UnfallforscherIn (SozialwissenschaftlerIn)

UnfallforscherIn und UnfallanalytikerIn (SozialwissenschaftlerIn)

GutachterIn im Bereich Unfallforschung (SozialwissenschaftlerIn)

PrüftechnikerIn im Bereich Unfallforschung (SozialwissenschaftlerIn)

SicherheitstechnikerIn im Bereich Unfallforschung (SozialwissenschaftlerIn)

FreizeitforscherIn

SystemtheoretikerIn (SozialwissenschaftlerIn)

SozialstatistikerIn

Gerontologe/Gerontologin (SozialwissenschaftlerIn)

### **Verwandte Berufe**

- BildungswissenschaftlerIn
- Data Scientist (m/w)
- HochschullehrerIn

### **Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen**










#### **Wissenschaft, Bildung, Forschung und Entwicklung**







- Geistes-, Kultur- und Humanwissenschaften
- **Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

### **Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)**

- 842104 Sozialwissenschaftler/in
- 842105 Soziolog(e)in
- 842109 Politolog(e)in
- 842113 Marktforscher/in
- 842114 Sozialstatistiker/in (Demografie/Demoskopie)
- 844820 Arbeitswissenschaftler/in

### **Informationen im Berufslexikon**

-  FreizeitforscherIn (Uni/FH/PH)
-  FreizeitwissenschaftlerIn (Uni/FH/PH)
-  GenderwissenschaftlerIn (Uni/FH/PH)
-  Geschlechter- und SozialforscherIn (Uni/FH/PH)
-  KriminologIn (Uni/FH/PH)
-  Markt- und MeinungsforscherIn (Uni/FH/PH)
-  PolitikberaterIn (Uni/FH/PH)
-  PolitikwissenschaftlerIn (Uni/FH/PH)
-  SozialarbeitswissenschaftlerIn (Uni/FH/PH)

-  SozialforscherIn (Uni/FH/PH)
-  SozialforscherIn - Empirische Sozialforschung (Uni/FH/PH)
-  SozialforscherIn - Evaluierungsforschung (Uni/FH/PH)
-  Sozialgerontologe/Sozialgerontologin (Uni/FH/PH)
-  Soziologe/Soziologin (Uni/FH/PH)
-  SystemtheoretikerIn (Uni/FH/PH)

#### **Informationen im Ausbildungskompass**

-  SozialwissenschaftlerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 31. Oktober 2025.